

## «Die Gesellschaft ein bisschen besser machen»

### **72-Stunden-Aktion brachte 41.000 Jugendliche in NRW auf Trab =**

#### **Von Klaus Schlupp (KNA)**

Aachen (KNA) Gönül Bogam richtet im «Cafe Plattform» in Aachen eine appetitliche Mahlzeit an: Frikadellen, Nudelsalat, Fruchtspieße, Muffins. Gemeinsam mit anderen Schülern des Aachener Käthe-Kollwitz Berufskollegs bereitet die 19-jährige Kurdin ein Picknick für Obdachlose im nahe gelegenen Park vor. Die Jugendlichen wollen den Wohnungslosen einen besonderen Tag bereiten. «Wir wollen anderen Menschen helfen», sagt Gönül Bogam.

Die Spezialklasse für Schüler ausländischer Herkunft gehört zu den bundesweit 100.000 Jugendlichen in 14 deutschen Diözesen, darunter allen fünf nordrhein-westfälischen, die sich bis Sonntagnachmittag an der 72-Stunden-Aktion «Uns schickt der Himmel» des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) beteiligt haben. «Wir wollen zeigen, dass Jugendliche anpacken, um unsere Gesellschaft ein bisschen besser zu machen», sagt BDKJ-Bundesvorsitzender Dirk Tänzler zur wohl größten Jugend-Sozialaktion Deutschlands.

Unter den Projekten ist das Picknick eine Ausnahme. Die meisten wollten etwas Dauerhaftes schaffen. So verwundert es nicht, dass viele Gruppen etwas bauten. In NRW konnten die Jugendlichen im Vorfeld selbst Ideen vorbereiten. Von anderen Projekten sozialer, ökologischer, kultureller oder politischer Art dagegen erfuhren sie erst zum Start. Insgesamt liefen im bevölkerungsreichsten Bundesland laut BDKJ-Diözesanverbänden 1.213 Aktionen mit 41.000 Jugendlichen.

Etwa im Eifeldörfchen Stolberg-Venwegen: Vor zwei Jahren hatte dort die Grundschule dicht gemacht. Engagierte Eltern machten daraus einen Jugendtreff. Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion hat sich eine bunte Truppe aus Zwei- bis 60-Jährigen zusammengefunden, die Wände durchbrechen, Beete gestalten, Schutt wegräumen. «Hier herrscht gute Stimmung», meint Maren Megow von der Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG), die den größten Teil der Helfer stellt. Der Verband baut Gruppenräume, kümmert sich um die Bücherei und einen offenen Treff. Der zieht Jugendliche aus den Dörfern der Umgebung an, die sich bei Kicker, Billard und Spielen vergnügen. «Hier gibt es ja sonst nicht viel», meint Peter Rzehak vom Verein «Alte Schule».

Kreatives Treiben herrschte seit Donnerstag überall im Land: Jugendliche im sauerländischen Olpe bauten Nisthilfen für Insekten, eine Gruppe aus dem münsterländischen Havixbeck ermöglichte Senioren eine Berlin-Reise, in Bochum sammelten Teilnehmer Fahrräder für Afrika. Im ostwestfälischen Naherholungsgebiet «Mastholter See» legten 200 Jugendliche einen Spielplatz an. Im rheinischen Refrath brachten Messdiener einen Weiher auf Vordermann. In Langenfeld gab es eine «Ü40 Party» - mit einem Erlös für Behinderte in Indien.

Schweres Gerät war vor dem Jugendheim Sankt Donatus in Aachen-Brand aufgefahren. Mit Baggern und Gabelstaplern, gesponsert von örtlichen Betrieben, bauen 90 Jugendliche ein Atrium. Das soll Raum für Gruppenstunden, Theaterstücke oder Leseabende bieten. So ein Großprojekt gehört strategisch gut geplant. «Die Firmen sind echt hilfsbereit», freut sich Pfarrjugendleiterin Esther Fröhling, die alles mit ihren zarten 19 Jahren koordiniert. Immerhin bauten die Jugendlichen nicht nur das Atrium, sondern einen Meditationsraum im Glockenturm.

Die Projekte sollten laut BDKJ eine Herausforderung für Jugendliche darstellen. Gönül Bogam und die anderen aus Aachen wissen, was gemeint ist: Obdachlose erschienen ihnen bisher ein wenig unheimlich. Nach dem Picknick war das anders. Sie ließen sich das Essen gemeinsam schmecken. Und auf seine Art ist auch dieses Projekt dauerhaft: «Ich habe keine Angst mehr vor Obdachlosen, denn ich weiß jetzt, was dahinter steht», sagt Aminate Giese, ehemals aus Burkina Faso. Auch die Obdachlosen haben Freundschaft geschlossen und heißen die Schüler jederzeit im Cafe willkommen. Zuvor aber feierten diese und sämtliche weiteren 72-Stunden-Arbeiter am Sonntag ihre Taten. Mit Sonderzügen reisten sie in die Bischofsstädte, um sich bei Lifemusik gegenseitig ihre Projekte vorzustellen.

mit/vvm/

PROVIDER = <http://mds.news360.com/mds/aliteral/KNA>

VERBREITUNG AM: 2009-05-10T15:10:00+02:00